



# telegramm...telegramm...tele

## SOZIALER WOHNUNGSBAU AM ENDE !

SPD/FDP als Miettreiber - unsozial !

Die CDU/CSU führte 1949 den sozialen Wohnungsbau ein. 20 Jahre lang gab es gute und preiswerte Wohnungen für alle. Dann kam die SPD/FDP.

Die Sozialwohnungen wurden teurer als privat erstellte Wohnungen. Heute können sich viele eine Sozialwohnung nicht mehr leisten; denn:

- seit 1970 sind die Mieten im sozialen Wohnungsbau Preistreiber am Wohnungsmarkt;
- 1975: Steigerung der Sozialmieten um 10 %, damit Anheizen der Inflation;
- 1976: die Mieten im sozialen Wohnungsbau sind wiederum wesentlich teurer als frei finanzierte Wohnungen. So der amtliche Wohngeld- und Mietenbericht der SPD/FDP.

Beispiel: 4-Personen-Haushalt frei finanziert rund 5,10 DM pro qm; sozialer Wohnungsbau rund 5,60 DM pro qm.

Das verstehen Sozialdemokraten unter sozial.

Und die Tendenz: weiterhin steigend. 1980: 10,-- DM pro qm und mehr im sozialen Wohnungsbau.

Das heißt:

- die SPD/FDP heizt die Inflation weiter an;
- die Sozialmieter können sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten;
- leerstehende Sozialbauwohnungen, weil zu teuer;
- Verschärfung sozialer Probleme;
- steigende Mieten im sozialen Wohnungsbau vermindern das Haushaltsgeld und den Lebensstandard.



Fazit: Das ist Lebensqualität à la SPD.

Auch der soziale Wohnungsbau ist damit Opfer einer verfehlten Wirtschafts- und Finanzpolitik von SPD/FDP. Preisstabilität und solide Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus ist das Gebot der Stunde

Deshalb sagt die CDU: Rückkehr zu einer soliden Wirtschafts- und Finanzpolitik, damit wieder der soziale Wohnungsbau sozial wird.

Deshalb C D U.